

Die 7 heiligen Spirits

Pairing Bulma und Vegeta

Von Ithildin

Kapitel 8: Prüfung

Doch das ist im Moment mein kleinstes Problem...ich spüre instinktiv, dass die Sache für Ariana noch nicht geklärt scheint.

Indem meldet sie sich auch schon zu Wort.

„Hey was soll das....was..was macht ihr da, das dürft ihr nicht!“

Versucht sie uns verzweifelt von der überdimensional großen Statue fern zu halten, da sie instinktiv spürt, dass wir etwas tun was wir nicht dürfen.

„Halt du dich da gefälligst raus oder ich kann für nicht s garantieren Wächterin!“

Faucht Vegeta sie ruppig an, wobei er sie mit drohend abweisenden Blicken mustert. Doch so schnell gibt sich die mutige Kriegerin offenbar nicht geschlagen.

Plötzlich lacht sie...es klingt spöttisch.

„Willst du mir etwa Angst machen...Bürschchen? Du glaubst doch nicht etwa, das DAS da mich wirklich beeindruckt hat?“

Sie zeigt unverblümt auf das pelzige Anhängsel an seiner Kehrseite, das noch immer unruhig von einer Seite auf die Andere pendelt.

Ihr Blick wirkt verunsichert aber nicht übermäßig ängstlich, als ich ihr in die Augen blicke.

„Ariana bitte vertrau mir....!“

Setze ich mit versöhnlich leiser Stimme an, ich will sie beruhigen, doch es hilft nichts.

„WAS...du glaubst doch nicht allen Ernstes, dass ich dir das wirklich durchgehen lasse Priesterin?“

Zischt sie mich statt dessen aufgebracht an.

„Wir kennen uns schon so lange...bisher...!“

Setze ich abermals matt an, doch sie unterbricht mich rüde.

„Hör auf damit...Elian und komm mir nicht in dieser Tour, meine oberste Pflicht ist es nun mal die Grabstätte und deren Artefakte zu schützen...also sag DU mir nicht was ICH zu tun habe!“

Im selben Moment mischt Vegeta sich plötzlich unvermittelt ein, seine Stimme klingt mürrisch und ziemlich unbeherrscht.

„Okay also wenn das so ist, dann fürchte ich werden wir um diese unschöne Maßnahme wohl nicht mehr herum kommen. Eigentlich wollte ich das vermeiden, doch du lässt mir offenbar keine andere Wahl Bakara!“

Zeitgleich zu seinen Worten geschieht mit einem mal das Unfassbare! Vegeta hat sich zwischenzeitlich etwa bis zur Hüfte seiner Kleider entledigt. Warum ist mir zwar schleierhaft, aber nur Sekunden später begreife ich warum.

Direkt vor unseren Augen setzt nur einen Augenblick später die Metamorphose ein. Der junge Mann verändert sich, seine Körperstatur wird urplötzlich wesentlich größer...ja geradezu beängstigend groß.

Er wächst um mindestens drei Köpfe in die Höhe.

Auch seine Augen verändern die Farbe in einen merkwürdig leuchtenden Bernsteinton...und dann kommt das prägnanteste Merkmal an ihm, das dichte rostrote Fell...das seinen ganzen Oberkörper ausgenommen seiner breiten muskulösen Brust überzieht.

Jetzt wird mir schlagartig klar, warum er den Brustharnisch abgelegt hat, der hätte niemals über diesen mächtigen Brustkorb gepasst.

„WA..WAS ist das?“

Haucht Ariana indessen verblüfft und erschrocken zugleich, wobei sie ihre Augen nicht von ihm lassen kann.

Ich sehe sie bestürzt an.

„DU...du hast IHN geweckt...Oouzaru den Herrn der Dunkelheit, wir sind alle verloren!“

Entgegne ich ihr tonlos.

Im selben Moment faucht Vegeta aufgebracht dazwischen.

„Red keinen Scheiß Elian... ich will nur den Spirit nichts weiter. Gebt ihn mir und ich verschwinde ohne irgendwelche Zwischenfälle! Euch wird nichts geschehen...das

verspreche ich....aber weigert ihr euch...zerlege ich diese Gräberstätte in ihre sämtlichen Einzelteile und das ist auch ein Versprechen!

Also was ist...ich warte!"

„Das schaffst du nicht Großmaul...nicht allein! Ich glaube dir nicht!“

Knurrt Ariana indessen angriffslustig.

Vegeta schlägt seine Arme demonstrativ ineinander, wobei sich eine seiner dunklen Brauen gefährlich nach oben in die Höhe zieht.

„Ach das glaubst du nicht? Willst du s wirklich drauf ankommen lassen?“

Entgegnet er ihr gelassen.

„Hört auf damit beide...das hilft niemandem!“

Versuche ich derweil verzweifelt die beiden Streithähne auseinander zu bringen.

Doch im selben Moment mischt sich plötzlich eine ganz andere mir nur zu vertraute Stimme ein.

„Halt...WAS...macht ihr da, das ist verboten....kleine Herrin....du hintergehst mich? Das ist traurig...das ist sehr traurig...ich...ich hatte gedacht....!“

Dann bricht die Stimme ab.

ANNETAN!

Schießt mir dabei durch den Sinn. Auch das noch....jetzt gibt es keinerlei Möglichkeit mehr die Sache friedlich zu lösen.

Das tut mir leid aber ich kann es nicht ändern, da ich es instinktiv weiß. Der alte Eunuch wird sich mit all seiner grenzenlosen Kraft dagegen stemmen, um den Diebstahl des Spirits zu verhindern, das ist seine Aufgabe so wie mich zu bewachen, damit mir kein Leid geschieht.

Vegeta wird jetzt kämpfen müssen....ob er will oder nicht.

Ich atme tief durch, versuche mich dabei auf s wesentliche zu focusieren.

„Hiermit sind es zwei...schaffst du die?“

Frage ich meinen Begleiter anschließend erstaunlich gefühlsarm, meine Tonlage klingt drängend und kalt.

„Spielend!“

Ist seine knappe Antwort.

„Gut dann mach was du für richtig hältst, ich werde mich derweil um den Spirit kümmern!“

Das ist alles, im selben Augenblick ist jeder von uns beiden mit seiner eigenen Aufgabe beschäftigt. Ich kümmere mich nicht mehr darum, was hinter mir geschieht und konzentriere mich statt dessen ganz darauf, den Spirit in seinem Geheimfach zu erlangen.

Sollte Vegeta versagen bin ich ohnehin tot...also was soll s.

Er indessen hat gleich darauf alle Hände voll zu tun, sich beide Gegner vom Hals zu halten, die ihn wie abgesprochen zeitgleich angreifen.

Ariana und Annetan sind zähe Brocken und kämpfen mutig, sie werden nicht nachgeben. Tut er es nicht, werden sie ihn solange bekämpfen, bis sie ihn besiegt haben...also hat ER keine andere Wahl.

Vegeta wird sie komplett ausschalten müssen, bis hin zur unvermeidlichen Vernichtung. Ein Gedanke der mich unwillkürlich heftig schockt. Ich mochte den alten Eunuchen sehr gern und auch Ariana war immer ein Vorbild für mich...ihre unbeugsame Stärke hatte ich stets bewundert.

Doch für Sentimentalität ist jetzt keine Zeit. Noch zwei Schritte und ich bin da. Meine zitternden Finger tasten nach dem Geheimfach...ahhhh...endlich ich spüre ihn..das kühle Material schmiegt sich vertrauensvoll in meine Finger.

Ich hab die unscheinbare Kugel...hastig lasse ich sie in der kleinen Umhängetasche unter meinem blutroten Gewand verschwinden, damit dürfte sie in Sicherheit sein.....zumindest vorerst.

Zur selben Zeit kämpft sich Vegeta verbissen durch die lebende Barriere seiner beiden Gegner.

Ich sehe fasziniert zu, wie die unglaubliche Kraft wirkt, die in seinem jugendlichen Körper freigesetzt wird. Der junge Krieger schafft sich mit spielerischer Eleganz Platz. Sein mächtiger Brustkorb glänzt im Sonnenlicht von seinem Schweiß und ich kann sehen wie die ausgeprägten Muskelstränge unter seiner Haut arbeiten, als er sich geschickt Arianas Speer vom Hals hält.

Sekunden später ist der Speer wie ein Spielzeug zerbrochen. Einfach so mit bloßen Händen. ER ist so mächtig wie er gesagt hat....sie sind alle so, das hatte ich fast vergessen. Denn es gibt noch andere die so sind wie er....dort wo er herkommt.

„Vegeta ich hab ihn....lass sie und komm!“

Rufe ich ihm eilig entgegen, als ich den Spirit sicher verwahrt habe.

ER knurrt zur Antwort wie ein wildes Tier.

„ICH hab noch was zu erledigen...ich komme erst wenn die hier besiegt sind und keinen Schritt vorher!

„Bist du irre? Was...was soll das...VEGETA!“

Fährt mir verblüfft heraus, ich kann nicht fassen was er gesagt hat.

„Na schön dann gehe ich eben ohne dich...!“

Füge ich verängstigt hinzu, wobei ich gleichzeitig Anstalten mache zu gehen.

Spinnt der Kerl oder was? Wir wollten so schnell als möglich von hier verschwinden...sobald wir das Ding haben, weiß er denn nicht wie gefährlich das ist?

Er fährt herum und sieht mich an, sein Blick ist wie der eines Raubtieres kurz vor dem Sprung.

„Wehe DU wartest nicht auf mich Priesterin, vergiss nicht wir hatten einen Deal!“

Seine Stimme klingt kalt wie Eis, als er mich böse anfaucht.

„DANN KOMM ENDLICH.....BAKA!“

Brülle ich abermals heftig und ungeduldig zugleich in seine Richtung.

Im selben Moment fährt er herum, ich sehe noch wie er Annetan niederschlägt...und sich geschickt aus Ariana s Griff löst, dann ist er da. Er packt mich grob am Arm, ich spüre wie er mich hinter sich herzieht, als er so flink wie eine Gazelle mit eiligen Schritten wegläuft.

„Mach...Priesterin ich will hier schließlich nicht versauern!“

Blafft er mich zornig an, als ich ihm nicht schnell genug folgen kann.

Ich versuche zu sehen was hinter uns passiert, doch im selben Moment als wir beide den Abhang hinauf sind den wir kamen und etwas Abstand zur Grabstätte gewonnen haben....dreht er sich abrupt um.

Niemand ist uns gefolgt...aber ich sehe sie.

Ariana steht da...ich kann ihr Gesicht nicht erkennen, doch ich spüre tief in mir drin, dass sie uns das niemals verzeiht....wo Annetan ist weiß ich nicht.

In diesem Augenblick...tut der Saiyajin etwas mir vollkommen fremdes, ich spüre wie sich seine Aura verändert...mächtige Kräfte setzen sich um ihn herum frei...dann sehe ich es, in seinen Händen formen sich Kugeln aus reiner Energie.

"Zieh besser den Kopf ein Priesterin, denn ich fürchte es knallt gleich mächtig."

Es ist seine Stimme die ich höre, doch ich erkenne sie nicht wieder. Kalt und abweisend...ohne irgend eine Regung.

"Dieses Schicksal trifft alle, die es wagen sich einem Saiyajin in den Weg zu stellen!"

Fügt er völlig unberührt hinzu.

"NEIN..nein Vegeta das kannst du nicht tun...!"

Versuche ich ihn angsterfüllt aufzuhalten...doch es ist bereits zu spät.

"Bitte...!"

Meine Augen werden immer größer.....

"Doch ICH kann und ich werde!"

Ein schmales kaltes Lächeln umspielt seine Lippen, als er die Energiesalve abfeuert.

Die Zerstörungskraft ist ungeheuer...alles explodiert förmlich um uns herum. Ein roter Feuerball...hüllt alles ein...als sich der Rauch verzieht steht nicht s mehr wie es vorher war.

Mit Tränen in den Augen wende ich mich ab.

„...da ..das haben sie nicht verdient!“

Hauche ich dabei tonlos.

Vegeta dreht sich um

„Ach haben sie nicht?“

Sagt er unterkühlt.

„Ich finde schon...vergiss nicht was sie dir angetan haben Priesterin, du warst über all die lange Zeit ihre Gefangene. Kein eigenes Leben zu haben, niemals frei zu entscheiden wohin du gehen willst?“

Ist es wirklich das was du wolltest?“

Er verstummt. Seine schwarzen Augen suchen meine, der fragende Blick der in ihnen steht wirkt merkwürdig betroffen und fasziniert angewiedert zugleich.

Ich senke den Kopf.

"Annetan und Ariana..ja und..und Yala...sie konnten doch nichts dafür."

Antworte ich ihm mit erstickter Stimme.

Vegeta nickt.

„Du hast recht...aber das Leben ist nicht immer gerecht und alles kostet seinen Preis, selbst die Freiheit! Ich hätte dich auf eine andere Art nicht mitnehmen können, denn sie hätten immer und immer wieder versucht dich zurück zu bringen.

Verstehst du das?“

Ich nicke ebenfalls...bleibe stumm, ich weiß nicht was ich ihm darauf sagen soll.

Mit einem leisen Seufzer wendet er sich schließlich ebenfalls um und sieht den Abhang hinauf der hinaus in die unbarmherzig heiße Wüste führt.

„Komm Priesterin...ab heute beginnt ein anderes Leben für dich...ein freies! Willst du das?“

Ich tue es ihm nach und sehe ebenfalls auf den unerforschlich fremden Weg, der noch vor uns liegt.

„Ich will....denn ich vertraue dir!“

Antworte ich ihm schließlich leise.

Damit ist alles gesagt, der Weg führt in eine andere Richtung fort von hier, mein altes Leben bleibt zurück...jetzt beginnt ein neues!

Ein Leben das noch viele Herausforderungen von mir verlangen wird....doch ich bin bereit es anzunehmen.

Ende